

CLUB-ORGAN



1910

F.C.LÄNGGASSE
BERN

Restaurant Seidenhof

Salmenbräu
Erstklassige offene
und Flaschen-Weine
Restauration
zu jeder Tageszeit

E. Pauli

Zähringerstrasse 44, Tel. 23 41 02



Jmboden
BERN
UHREN - BIJOUTERIE
Neufeldstrasse 1 - Tel. 2 00 91

Neue Telefonnummer
23 00 91



Telephon 25 56 29

HEIZOL

führend in Qualität

J. KÜNG & Co.

H. Schaufelberger

**Bäckerei-
Konditorei**

Neufeldstr. 34 Tel. 23 12 11



empfiehlt sich bestens

Das Vertrauenshaus
für gute Fleisch- und Wurstwaren

Rud. JUNKER
METZGEREI

Telephon 23 45 56

Gewerbestrasse 18

ALPINA

VERSICHERUNGS-AG., ZÜRICH

Ich berate Sie in allen
Versicherungsfragen

Walter Niederhäuser

Inspektor
Länggasstrasse 46, Bern
Telefon 23 16 67

Passivmitglied

FC. LÄNGGASSE

Redaktion: René Eichenberger, Winkelriedstrasse 26, Tel. 41 11 72, Bern
 Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei, Habsburgstrasse 19, Bern

Vorstand

Ehrenpräsident: Sollberger Hermann
 Zähringerstr. 59 P. Tel. 2 00 87

Präsident: Eichenberger René
 Winkelriedstrasse 26 P. Tel. 41 11 72

Sekretär: Mösch Peter, Untere Bernblickstr. 11
 Wabern P. Tel. 63 38 45

Kassier: Suter Hans,
 Winkelriedstrasse 52 P. Tel. 41 09 39

Platzwart: Peier Fritz, Muesmattstrasse 48

Spielkommission

Spiko-Präsident: Mösch Werner,
 Untere Bernblickstr. 11 Wabern P. Tel. 63 38 45

Spiko-Sekretär: Moser Peter,
 Länggasse 52 Tel. P. 3 50 66

Trainer: Schönmann Fritz, Lentulusstrasse 55
 Tel. P. 45 84 35 G. 61 47 87

Junioren-Obmann: Graf Walter,
 Waldheimstr. 33 P. Tel. 2 30 79

Junioren-Trainer: Hofer Hermann,
 Wylerstrasse 14
 Tel. P. 41 79 70 G. 61 45 86

Senioren-Obmann: Kalt Franz,
 Kasernenstrasse 45, Tel. P. 41 41 38

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 12 - Postcheckkonto III 15672

Erscheint in der Regel jeden zweiten Monat

Hauptversammlung

Freitag, 26. Juni 1964, 20 Uhr

im kleinen Saal

Restaurant Schweizerbund

Wichtige Hinweise in diesem Cluborgan



Confiserie **G. Egli** Länggasse 28

Meine Spezialitäten:

Länggasse-Rugeli
 Schwarzwälder-Torte
 Pralines

Mit höflicher Empfehlung!

Ein wichtiges Traktandum an der Hauptversammlung

Im Jahr 1964 gehören wir wieder einmal zu den Unglücklichen, die mit dem Lotto pausieren müssen. Nachdem wir feststellen konnten, dass wir als Zweitligaverrein mit Abstand die niedrigsten Mitgliederbeiträge erheben, ist endlich einmal eine Anpassung notwendig, um auch in lottofreien Jahren das Budget möglichst ausgeglichen gestalten zu können.

Um an der HV nicht unnötige Diskussionen heraufzubeschwören, hat der Vorstand beschlossen, heute schon einen Antrag zu stellen. An der kommenden HV wird der Vorstand vorschlagen, die Mitgliederbeiträge für Aktive und Passive pro Jahr um Fr. 5.— zu erhöhen. Somit müssten Aktive neu Fr. 25.— und Passive Fr. 15.— bezahlen.

Wir bitten alle Mitglieder, die gegen diese Erhöhung sind, eine schriftliche Einsprache spätestens bis 16. Juni 1964 einzureichen.

Der Vorstand hofft auf Euer Verständnis, denn eine Erhöhung kann laut Statuten nur die Hauptversammlung beschliessen. Wer die Abrechnungen unseres Kassiers genau verfolgt, kann kaum dagegen sein. Wer vor der Einsprachefrist nähere Auskunft wünscht, wende sich an unseren Kassier, der gerne Auskunft gibt.

Der Vorstand.

Wettspielkommentare

Am 1. März trat unsere Erste am Nachmittag in Dürrenast zum Punktekampf an. Ruedi Schär, der den Verlust seines Vaters zu beklagen hat, pausierte aus verständlichen Gründen, und Trainer Fritz Schönmann beorderte nach längerem Unterbruch wieder einmal Werner Hinni in die Erste. Werner trat auch gut trainiert an (regelmässig trainieren, auch in unteren Mannschaften, lohnt sich immer! Red.) und rechtfertigte seine Aufstellung in jeder Hinsicht. Hans Sutter musste leider nach 15 Minuten schon verletzt austreten, und in der zweiten Halbzeit verletzte sich zu allem Ueberfluss auch noch Werner Lüthi. Trotz dieses Handicaps entführten wir einen Punkt aus Dürrenast mit dem Schlussresultat von 3 : 3. Schon in der 4. Minute hiess es nach schöner Kombination Seiler - Schönmann - Binggeli 0 : 1 durch herrliche Direktabnahme Uelis. In der 20. Minute glichen die Gastgeber durch unhaltbaren Schuss aus, doch bald darauf brachte Schönmann unsere Farben wiederum in Führung durch einen direkten Freistoss. Nach der Pause drückte Dürrenast beängstigend, bedingt durch eine regelrechte Krise unserer Leute, und zwischen der

NOVELTY

Längsstrasse 12
Belpstrasse 48
Stauffacherstrasse 10

Ihr Geschäft
für Damen- und
Herrenkleider

15. und 20. Minute glichen die Dürrenaster nicht nur aus, sondern es gelang ihnen sogar das Führungstor durch einen Stupfer, der Angelo überraschte. 3 Minuten vor Schluss schoss Ueli Binggeli einen Freistoss aus 17 Meter unhaltbar direkt ein, und objektive Zuschauer waren sich einig, dass der Ausgang gerecht war. Das Treffen war sehr fair, und der gute Schiedsrichter trug viel dazu bei.

Am 8. März trat bereits der Aufstiegsanwärter Köniz auf unserem Platze an. Die 8 : 1-Schlappe, die uns Köniz in der Vorrunde aufbrummt, war noch nicht vergessen. So leicht wollten es unsere Leute diesmal den Vorortlern nicht machen. Leider mussten die Mannschaften auf einem hartgefrorenen holprigen Acker antreten, so dass ein reguläres Spiel unmöglich war. (Das holprige Terrain entsprach der holprigen Einstellung des ZUS.) Ein unglückliches Eigentor brachte Köniz in Führung, und dann erlitt Peter Kräuchi eine empfindliche Verletzung, die ihn zu einem 15minütigen Austritt zwang. In dieser Zeit fiel dann auch ein klar terrainbedingtes Tor. Peter trat wieder ein, doch begann seine Wunde nach dem Kampf um den Ball wiederum stark zu bluten, und er musste endgültig austreten. Ein schwerer Verlust für die Mannschaft. Hans Sutter kam für ihn aufs Eisfeld und konnte nur noch zusehen, wie das unglückliche 3 : 0 fiel. Nach der Pause war Länggasse mehrheitlich im Angriff, und dass eine Vielzahl von sogenannten hundertprozentigen Chancen ausgelassen wurden, konnte nun nicht mehr nur dem Terrain zugeschrieben werden. Abgesehen von Latten- und Pfostenschüssen, grosses Können des Könizer Hüters und auch ebensoviel Glück desselben, durfte Köniz als verdienter Sieger den Platz verlassen. Den verletzten Spielern Peter Kräuchi, Angelo Begni, Werner Lüthi und Hans Sutter wünschen wir gute und kurze Heilungszeit.

Das Spiel gegen Zähringia auf dem Spitteler wurde von der Platzkommission wegen Unspielbarkeit des Terrains verschoben. (Wir waren mit diesem Entscheid einverstanden und dachten nur an den Vorsonntag, wo wir auf doppelt so schlechtem Boden spielen mussten, weil die Platzkommission keinen Anlass dazu hatte zu verschieben, weil der Boden steinhart gefroren war.)

Dieses Spiel mussten wir dann am Ostersonntag oder Montag nach-

**Café-Restaurant
Tea-Room**

Hecht

Seidenweg 5
neben Kino Corso



2 vollautomatische Kegelbahnen
Spezialität: Entrecôte „Espanol“
Risotto Casimir

Telephon 9 05 46

Familie Hans Flühmann
Passiv-Mitglied

Café Freieck

Gesellschaftsstrasse 38



empfiehlt sich bestens
Prima Weine

Familie Rudolf Meyer . Passivmitglied



FG. Mitglieder 5 % Spezialrabatt

Doppelcouch

Nachts zwei gleich hohe Einzelbetten, am Tag ein schöner Couch, besonders billig abzugeben infolge kleiner unbedeutender Transportschäden, dazu zwei Schoner, zwei Federkernmatten (10 Jahre Garantie), zusammen Fr. 340.—. Komplet mit Umbau, wie Bild, Bettkasten, Längsteil mit Klappen und Vitrine mit Goldrillen und Couchdecke mit drei Volants, alles zusammen Fr. 395.—. Auch Teilzahlung.

2 Gestelle, 190x90 cm
Berna grösste Auswahl für Doppelcouch-Ottomanen und Couchumbauten

Länggasse 12, Tel. 2 60 59

BETTWAREN **Müller**

Sigs a Frömd,
sigs eine vom Quartier
es sy alli Gäsch
willkomme hie

ZUM HALLERGARTEN

Gesellschaftsstrasse 24

Telefon 2 17 77

Robert & Hedy Pfister Passiv-Mitglied

Spezial - Haarschnitt
gut, sauber und exakt
im

(Passivmitglied)

**Herrensalon
Cesare Manea**

Länggasse 34

elektrische
Rasierapparate

Besuchen Sie die reizende Café-Bar

Unsere Spezialitäten: Diverse Toast-Brötchen
Erstklassiger Kaffee

Sie+Er

J. Lipp-Sattl, Bern, Mittelstr. 8
(Länggasse) Tel. 2 56 30

Ernst Lehmann

Gärtnerei u. Blumengeschäft
Eidg. Meisterdiplom

Neubrückstr. 81 . Tel. 3 32 89

Dekorationen Blumenarrangements Topfpflanzen
Schnittblumen Binderei für Freud und Leid

Neuanlage und Unterhalt von Gärten

Restaurant Zähringerhof
Hallerstrasse 19

Frau Scheffler-Kress
Gute Küche und gutes Bier

holen. Dass dies die einzige angesetzte Partie war, spricht Bände. Auf andern Plätzen zum Beispiel wurden Trainingsspiele ausgetragen (Lyss). Die zur Verfügung stehenden Leute entschieden sich für Samstag, und unter idealen Wetterverhältnissen traten wir gegen den Aufstiegsaspirant Nr. 1 an. Bis weit in die zweite Halbzeit hinein konnten unsere Leute ein ehrenvolles 2 : 1 für die Gastgeber halten. Dann kam es aber so, wie es kommen musste. Anstelle einer ehrenvollen Niederlage brach unsere Elf zusammen und musste dem gut eine Klasse besser spielenden Zähringia ein 6 : 1 zugestehen, welches Resultat auch in dieser Höhe gerecht war.

Das Spiel gegen Lyss fiel wiederum dem unspielbaren Terrain zum Opfer.

Am 5. April waren wir beim immer noch leise Hoffnungen hegenden Sparta zu Gast. Nach der ersten sehr guten Halbzeit (2 : 2) war man im Länggasslager sehr zuversichtlich und glaubte an einen Sieg. Entsprechend begann auch die zweite Halbzeit. Starke Ueberlegenheit unserer gelb-blauen, welche einen Lattenschuss zu beklagen hatten. Als der Torhüter geschlagen war, rettete kurz darauf ein Verteidiger auf der Linie. Ein Tor lag buchstäblich in der Luft und fiel auch... aber auf unserer Seite. Die Verteidigung wurde durch die Ueberlegenheit übermütig und schloss zu weit auf. Ein Entlastungsangriff führte zum überraschenden 3 : 2 für Sparta. Zu allem Ueberfluss entging dem Schiedsrichter ein Offside, und schon hiess es 4 : 2. Anstatt die Hefte wieder zu revidieren gerieten unsere Leute in eine Panikstimmung, spielten undiszipliniert und warfen alles in den Angriff, ohne dass jemand Weisung dazu gab. Durch diesen Umstand und natürlich die zwei Tore erhielt Sparta mächtig Auftrieb und dominierte nun das Geschehen. Wir glaubten immer noch an ein Aufholen, da fiel ein neuerliches klares Offsidetor. Dieter Lüthi holte ein Tor auf, doch behielten die Gastgeber Oberwasser und erzielten ein Tor durch einen Penalty. Wiederum gelang uns ein Goal, diesmal durch Werner Hinni geschossen. Sparta sorgte dann allerdings durch einen schönen Treffer für das «Eishockeyresultat» von 7 : 4 und buchte damit 2 verdiente Punkte für sich.

Alfred Kormann + Söhne

Elektrische

Genossenweg 22
Telefon 247 68



Licht-
Motoren-
Sonnerie-
und
Telefonanlagen

La Ticinese M. BOLLA

Länggassstrasse 32 Telefon 9 47 81 Tel. priv. : M. Bolla 65 60 91 Schermenweg 192

Tessiner und italienische Spezialitäten. Comestibles

Am 12. April konnten unsere Anhänger endlich wieder einmal einen Sieg feiern. Young Boys trat sehr sicher auf unserem Platze an, und der Minutenzeiger hatte kaum eine Umdrehung gemacht, hiess es schon 0 : 1 für die Gäste. Eine kalte Dusche für unsere Leute, die mit der festen Absicht aufs Terrain kamen, wieder einmal zu zeigen, dass ihre Rangstellung nicht dem wahren Können entsprach. Eine Massflanke Ruedis verwertete Vasquez überzeugend. Herr Hühn, seines Zeichens Berichterstatter von Bund und Tagblatt, angeblich «Länggässler», verdaute diesen Ausgleichstreffer nur schwer, schrieb er doch von einem im Nachschuss erzielten Glückstreffer! Beim Führungstreffer von Schönmann durch Corner erzielt, sah er Kräuchi im Gedränge eindrücken! (War Herr hn. überhaupt beim Spiel?) Mit dieser 2 : 1-Führung ging es in die Pause. Länggasse hatte nun bittere Minuten zu überstehen, und es gelang den Gästen auch der Ausgleich. Es dauerte bis zirka 20 Minuten vor Schluss, bis unsere Leute die Initiative wieder an sich reissen konnten und eine Flanke Schönmanns von Seiler mittels Kopfstoss sehr schön verwertet wurde. Von da an zweifelte niemand mehr am Sieg, denn Länggasse gab bis zum Schluss das Heft nicht mehr aus den Händen, und eine Resultatverbesserung lag bis zum Schluss in der Luft. Im «Bund» sah Herr Hühn ein Länggasse, das auf Resultathalten spielte. Was bezweckt er eigentlich mit solchem Geschreibsel? Im Nebelspalter kämen solche Berichte unter der Rubrik «schäm-di». Wie lange geht es wohl noch, bis ihm unsere unverwüsthliche «Tage» ein Gedicht widmet? Stoff genug hätte er jedenfalls dazu. Wie er das Spiel gegen Sparta sah, versöhnt wiederum viele, und wir wünschen viel Vergnügen zum T-Matchbericht.

Sparta-Länggasse 7:4

2. Liga

5. April 1964

Früsch rasiert u suber g'wäsche
Mit 2 Fränkli i der Tasche
So bi ni mit guete Fründe
Wo me hüt no geng cha finde
I nes Outo ine gstiege.
Mir hei ordli müesse bige
Bsunders will die jungi «Tage»
O no Platz wott i däm Wage.

D'Fahrt geit gäge Wyssestei
Wo üser Lüt es Wettspiel hei.
A der Kasse ha ni no
Für Gäld es Billiet übercho
Drücke mi dür d'Lüt nach vorne
U scho g'hört me d'«Pöike» horne:
«Dieter füre, so gib ab,
Nache Dreier, Fridu trab.»

Begni + Co. Isolierungen

Bern, Brunnmattstrasse 92, Telefon 45 83 88

Wir empfehlen uns
für Isolierungen von
Warmwasserheizungen, Boilern
Kaltwasser und Dampfleitungen
Dampfkesseln
Kühl- und Gefrieranlagen
30 jährige Berufserfahrung

A der Linie, still bescheide
 Gseht me üse Präsis weide
 Drei, vier steili Sorgechrine
 Löh ne fasch chli alt erschyne.
 Dr Münzverwalter isch o da
 U luegt das Derby kritisch a
 Vo Zyt zu Zyt frisst är Tablette
 Grad wie är so der Klub chönnt rette.

Uf em ziemlech grüne Fäld
 G'seht me viel für wenig Gäld
 Speziell die Spartakiste
 Fühle sech uf ihrer Piste
 Wie deheim, das isch normal
 Bi üsne ischs en andere Fall
 Bis sie albe warm si gloffe
 Isch d'Hoffnig ufe Sieg ersoffe.

Öppe scho nach 5 Minute
 Chunnt eine gäge ds Goal cho z'chutte
 Üser wei ihm d'Pfluume näh
 Der anger flügt i grüne Chlee
 U die Moral vor ganze Gschicht
 Bim Fuessball foule lieber nicht
 Sparta darf e Strafstoss schlah
 Wills der Pfiffhach wott ha.

Ir letschte Zyt, das isch de wahr
 Verliere sie no ziemlech klar
 Gottlob isch's nid wie bim Ischhockey
 Wo sie e roti Lampe hei
 Süsch hätt ja üse Angelo
 E verbrönnte Aecke übercho
 Trotzdäm, är stellt no geng si Maa
 E bessere isch no nid da.

T.

Üser tüe es Müürli boue
 Dr Begni tuet däne z'viel vertroue
 D'Läderchugle isch cho z'flüge
 U im Netz inn bliebe liege!
 Dr Anstoss chunnt zum Schönme Fritz
 U mit sim Fuessballstifuspitz
 Tuert är der Ball, exakt wie nie
 Über die gültegi Linie zieh!

Churz drufabe isch's so wyt
 Wo's es Gstürm vor der Chiste git
 Da jagt der Seiler, ziemlich nach
 D's Läder wuchtig unger d's Dach.
 Länggass isch so i Führig g'gange
 Gseht scho der Sieg ar Fahnestange
 Doch Sparta isch no einisch cho
 U so heisst es zwo zu zwo.

Nach der Pouse isch du da
 Was me hett vermuettet g'ha
 Fünf Törli hei sie no bercho
 Hei nume zwöi mal Revanche gno
 So dass sie z'letscht die Schutterei
 Mit 7 : 4 verlore hei.
 Vo üsne hett fasch jede Maa
 Schuderhaft verwachset g'ha.

Paris anstatt Wien

Nachdem die vorgesehene Flugreise nach Wien nicht auf das erhoffte Interesse stiess, haben wir uns entschlossen, dank guten Beziehungen unseres Spielers Werner Lüthi zu einem Sportclub in der Nähe von Paris, den Pfingstauszug in entgegengesetzter Richtung per Bahn durchzuführen.

In Conflans, einem Vorort von Paris, ist ein Spiel gegen den Club Sportif Norton vorgesehen. Das Programm sieht im Telegrammstil folgendermassen aus:

Freitagabend: Abfahrt.

Samstag: Paris an: Samstagmorgen früh. Weiterfahrt nach Conflans.
Nachmittag: Match.

Sonntag: Besichtigung von Paris unter Führung der Gastgeber.

Montag: Rückfahrt nach Bern.

Alle Reiseteilnehmer sind verpflichtet, bei einem eventuellen Retourspiel einen Gast bei sich zu beherbergen.

Anmeldungen bitte sofort an

Werner Lütthi, Seidenweg 60, Bern.

Kosten: Kollektivbillet Paris retour und Sackgeld.

Wer noch nie in Paris war oder diese schöne Stadt wieder einmal sehen will, profitiere von dieser Gelegenheit.

WL

Aus der FC-Familie

— Ruedi und Werner Schär beklagen den Verlust ihres Vaters. Wir kondolieren herzlich.

— Hans Fankhauser grüsst von seinem Badeaufenthalt in Stabio alle Kameraden bestens.

Von der Nachkur in Montana grüsst Walter Niederhäuser, der von seiner Familie begleitet ist. Er wünscht vor allem der ersten Mannschaft Erfolg in der zweiten Runde.

Mutationen

Adressänderungen: Begni Angelo, neu Waldstätterstrasse 7, Bern

Hinni Werner, neu Sandrainstrasse 34, Bern

Wälti Hermann, neu Buchholzstrasse 25c, Thun 4

Brunner Gerard, neu Bernstrasse 132, Ostermundigen

Wächli Moritz, neu Greyerzstrasse 93, Bern (ab 1. Mai)

Gerber Max, neu Belpstrasse 45, Bern

Junioren

Eintritte: Moser Jacques, Wachtelweg 23, Bern

Aerni Edouard, Seidenweg 10, Bern

Austritte: Wyssen Heinz, Bühlstrasse 40, Bern

Reber Ernst, Donnerbühlweg 38, Bern

Mitteilung an die IIb-Mannschaft

Neue Telefonnummer Eures Captains im Büro: 64 62 56.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 6. Juni 1964
(etwas früher wegen Hauptversammlung)

J. URWYLER, Falkenplatz 10a

empfiehlt sich bestens **im neuen Kiosk**

CIGARREN
CIGARETTEN
TABAKE

WL

**Bodenbeläge
Tapeziererwerkstätte
Vorhänge**

Walter Lustenberger

Bern, Gantrischstrasse 26
Telefon 44 55 82

empfiehlt
sich
bestens
für
gepflegte
Ware

Molkerei Mosimann

MM

Frau E. Mosimann
Seidenweg 4

Dr. MAX MOSIMANN

Apotheker
Brückfeldapotheke
Neubrückstrasse 73
Telephon 23 21 02

empfiehlt sich bestens
Prompter Botendienst

Hans Aeschbach, Bern
Linggaltstr. 40, Tel. 23 56 61



Goldmedaille „HOSPE“

**WEINE UND
KOLONIALWAREN**

immer vorteilhaft bei

G. Barisi-Godio

Gesellschaftsstrasse 70
Telephon 23 59 30

KOHLN • HEIZOEL • HOLZ

SCHNEIDER & RINDLISBACHER AG.

Tel. 22 11 91

Christoffelgasse 3

Peter Badertscher

Metzgerei - Wursterei

Mittelstrasse 12
Telephon 23 41 98

empfiehlt sich bestens



Der Sportler kauft im Sportgeschäft!

Allround Sport
Bigler-Sport AG.
Christen & Co. AG., Sportabteilung
Kaiser & Co. AG., Sportabteilung
Loeb Gebr. AG, Sportabteilung
Universal Sport (S.A.S.)
Vaucher, Sportgeschäft

Viktoriastrasse 86	Tel. 41 44 77
Schwanengasse 10	Tel. 3 66 77
Marktg. 28 Zeughausg. 19	Tel. 2 56 11
Marktgasse 37-43	Tel. 2 22 22
Spitalgasse 47	Tel. 2 73 21
Zeughausgasse 9	Tel. 2 78 62
Theaterplatz 3	Tel. 2 22 34
Marktgasse 40	



Med. dent. H. Beyer

prakt. Zahnarzt

Effingerstrasse 4a
Telephon 2 26 89

Restaurant
Schweizerbund

Säle für Sitzungen
4 Deutsche Kegelbahnen
Saal für Vereinsanlässe
la Reichenbach-Bier

Klublokal
des FC. Länggasse
Familien Moser
Länggassstrasse 44
Telefon 2 30 82